

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1910-1911)

Rubrik: Die Vindonissa-Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das Haupt der Medusa. Die Fundgegenstände, inbegriffen die Holzreste, sind ans Landesmuseum abgegangen.

Der Maurer arbeitete vom 12. April bis 31. Mai, indem er schadhafte Stellen des Mauerwerkes ausflickte.

Auch dieses Jahr besuchten Fremde und Einheimische, Schulen und Gesellschaften den Platz sehr zahlreich. Vom Führer wurden 216 Stück verkauft. Auch die übrige Vindonissa-Literatur und die Bildkarten fanden im Amphitheater Absatz.

Als eidgenössische Inspektoren besichtigten die Herren Dr. Burckhardt-Biedermann und Dr. K. Stehlin aus Basel die Arbeiten am 2. Juni 1910.

III. Die Vindonissa-Sammlung.

Wie der Leser aus dem Grabungsberichten ersehen wird, brachten auch die letzten Arbeiten auf dem Boden von Vindonissa eine stattliche Anzahl von Funden. Es war deshalb dem Konservator und seinen Mitarbeitern nicht möglich, den gesamten Zuwachs und die alten Restbestände aufzuarbeiten. Und das um so weniger, weil der Konservator auch die zeitraubenden Vorarbeiten für die im vorigen Jahresbericht erwähnte grosse Lampenpublikation erledigen musste. Diese Publikation, an der Dr. Löschcke seit Januar in Königsfelden arbeitet, ist nun dem Abschlusse nahe, so dass sie noch dieses Jahr gedruckt werden kann. Es ist sehr erfreulich, dass die auswärtigen Museen und private Sammlungen ihr Windischer Lampenmaterial für die Publikation bereitwillig zur Verfügung stellten.

Von den Einnahmen für den Eintritt in die Klosterkirche Königsfelden, wo die Sammlung bis zum Bezug des Museums untergebracht ist, hat uns die Aufsichtskommission die Hälfte mit 435 Fr. geschenkt. Der Postkartenverkauf brachte unserer Gesellschaftskasse Fr. 151.80.

Im Februar überschickten wir der Direktion des schweizerischen Landesmuseums ein Verzeichnis mit den Siegelabdrucken der Gemmen unserer Sammlung, für ein Sammelwerk über die römischen Gemmen.

IV. Zuwachs-Verzeichnis.

A. Geschenke.

Sammlungsgegenstände: 1. Unser verstorbenes Mitglied, Herr Notar Alf. Meyer in Baden, hatte uns den Restbestand seiner im Jahr 1897 in Windisch erhobenen Funde zu schenken versprochen. Ein jäher Tod verhinderte den Vollzug dieser Schenkung. Aber der Bruder des Verstorbenen, Herr Dr. jur. E. Meyer in Zürich, übergab uns im Juni die namhafte Sammlung, die eine willkommene Ergänzung und Bereicherung der unserigen bildet und für die wir den Angehörigen des Schenkens Meyer auch an dieser Stelle den wärmsten und verbindlichsten Dank aussprechen.

2. Von Herrn J. Bossart in Windisch: Eine guterhaltene Silbermünze aus der Zeit der Republik, 8 Bronzemünzen, worunter ein Vespasian, eine Münze der Maria Theresia.